

Institut für Geographie

Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen
georg.glasze@fau.de
www.geographie.uni-erlangen.de

Hauptseminar (BA; LAG), SoSe 2020 Gesellschaft – Umwelt – Technik

Prof. Dr. Glasze

Studiengänge: BA Kulturgeographie; Lehramt

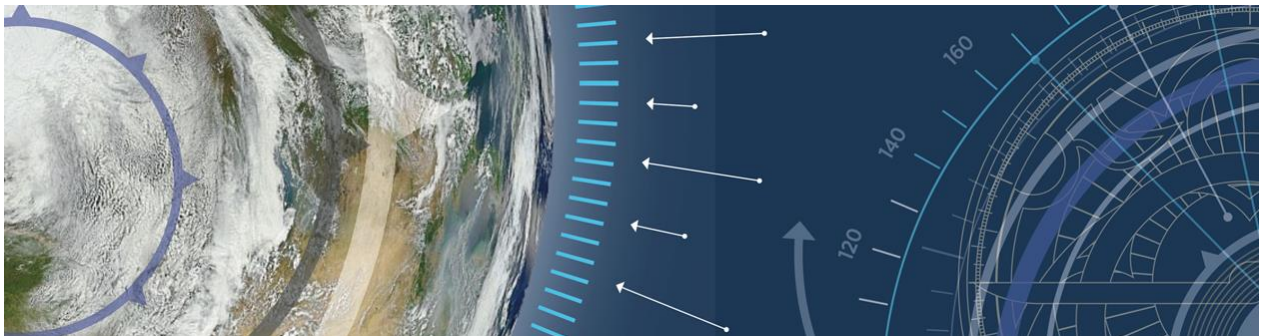
ECTS: 5

Teilnehmerzahl: ca. 20

Seminartermin: Di 16:15 - 17:45, 00.147 Seminarraum 1

Vorbereitung und Themenvergabe:

Di., 5.2.2018, 14.15, Besprechungszim. im Inst. für Geographie, 3. OG, Wetterkreuz 15



(Quelle: IASS Potsdam)

Die Sozial- und Kulturgeographie hat sich im 20. Jahrhundert nur mühsam von naturdeterministischen Vorstellungen gelöst, die sozialräumliche Unterschiede letztlich immer auf regional unterschiedliche Bedingungen der natürlichen Umwelt zurückführen wollten. Gesellschaftliche Strukturen und Prozesse werden seitdem zumindest in erster Linie auf das Gesellschaftliche zurückgeführt. Die Differenzierung von Gesellschaft und Umwelt wurde und wird dabei betont.

Die zunächst von NaturwissenschaftlerInnen mit dem Schlagwort eines „*Anthropozäns*“ angestoßene Diskussion um ein neues Erdzeitalter, in dem „der Mensch“ erheblich und irreversibel die natürliche Umwelt im globalen Ausmaß verändert, stellt die konzeptionelle Trennung von Gesellschaft und Umwelt aber grundlegend in Frage. Die Anthropozän-Debatte versteht den Menschen als ein (allerdings besonders einflussreiches) Element natürlicher Systeme. Gleichzeitig stößt das Schlagwort eines „Erdzeitalters des Menschen“ jedoch auch auf Vorbehalte. So wird bspw. die begriffliche Fokussierung auf „den Menschen“ kritisiert. Diese Fokussierung sei nicht in der Lage, die enorme Beschleunigung des menschlichen Einflusses auf die „natürlichen Systeme“ gerade in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu erklären. Vor diesem Hintergrund wurden alternative Konzepte vorgeschlagen, die eher auf die sozio-ökonomischen Strukturen einer globalen Durchsetzung kapitalistischer Wirtschaftsformen („*Kapitalozän*“) bzw. die Rolle der (computergestützten/digitalen) sozio-technischen Transformation („*Technozän*“) abheben.

Im Hauptseminar setzen wir uns vor diesem Hintergrund mit neueren Ansätzen der Gesellschaft-/Umweltforschung in der Kultur-, Sozial- und Politischen Geographie auseinander. Ein Schwerpunkt wird dabei auf der Frage nach „Technik“ liegen.

Themenfelder sind bspw.:

- Die Konzeption von Zusammenhängen zwischen Gesellschaft/Umwelt/Technik in neueren Theorieangeboten (bspw. Politische Ökologie, *Science and Technology-Studies*)
- Konzeption und Kritik neuer Ansätze der Weltbeschreibung im Schnittfeld von Gesellschaft/Umwelt/Technik: *Anthropozän*, *Technozän*, *Kapitalozän*, *Petrozän*...
- Technik und Umweltkrise sowie spezieller: Digitale Transformation als Lösung oder Problem für Nachhaltigkeit?
- ...